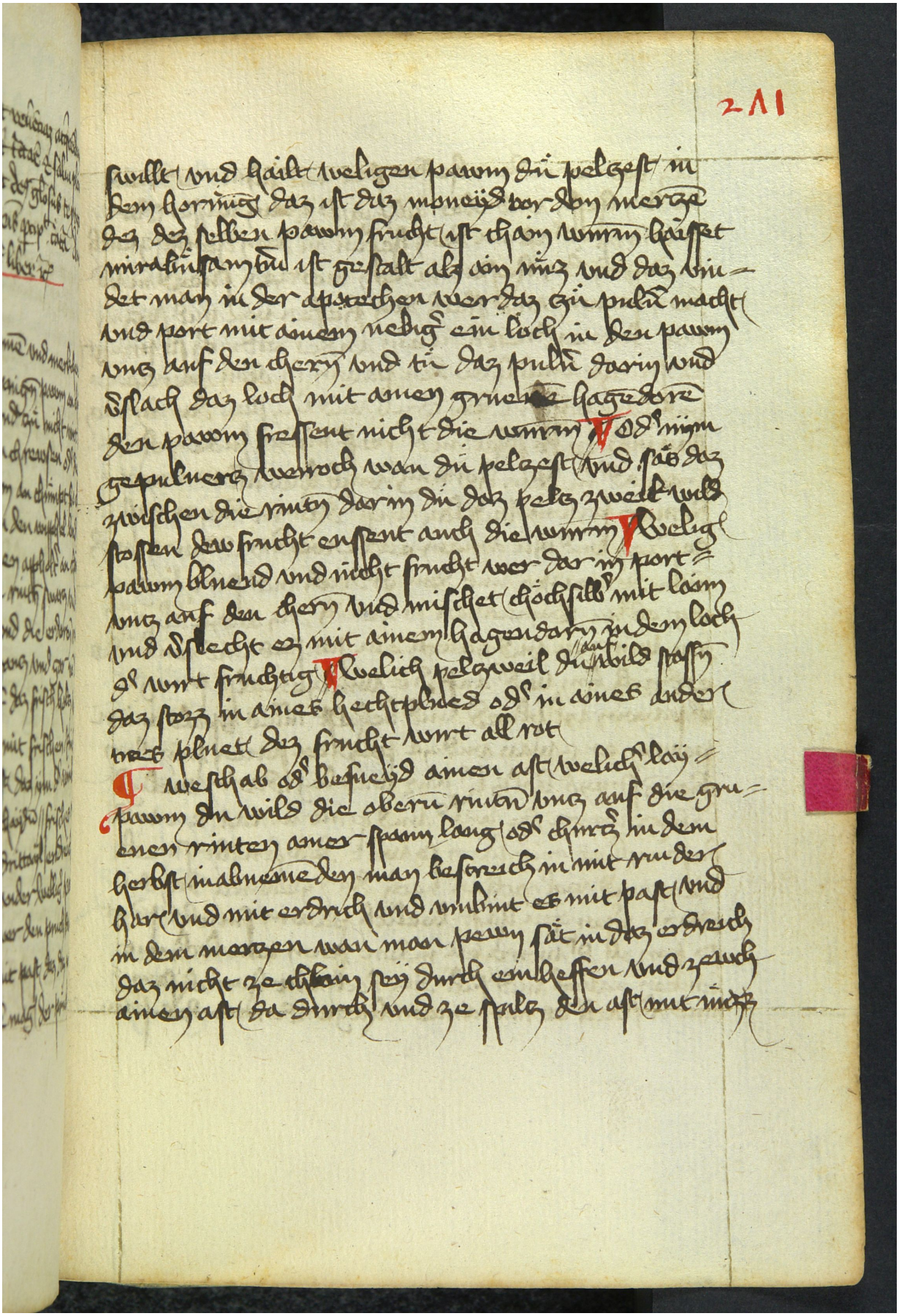
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8174
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



271

swillt vnd hailt welichen pawm du pelzest in
dem herbst das ist dez monczeits vor dem merzen
das dez selben pawms frucht ist chain wurm haisset
miraliuspam tu ist gestalt als ein nuz vnd das vin-
det man in der apotechen wer das ein pulß macht
vnd port mit ainem nelig ein loch in den pawm
vnz auf den chern vnd tu das pulß darin vnd
slach das loch mit ainem grunen hagedorn
den pawm fressent nicht die wurm ¶ Ob nim
gepulnerz wetroch wan du pelzest vnd sös dez
zwischen die rinten darin du dez pelz zweit wels
tosen dew frucht enpfent auch die wurm ¶ welich
pawm blnend vnd nicht frucht wer der in port
vnz auf den chern vnd mischet chochsilb mit laim
vnd slecht es mit ainem hagendarn in dem loch
ob wurt fruchtig ¶ welich pelzweil du dich pelzest
das stez in ainer hechtpleder ob in ainer ander
tract plnet dez frucht wurt all rot
¶ Westhab ob beseich ainen ast welich lai-
pawm du wilt die obern rinten vnz auf die gru-
enen rinten ainer spann lang ob chmrz in dem
herbst in abnemedem man bestreich in mit ruder
harz vnd mit erdrich vnd vnslint es mit past vnd
in den merzen wan man pawm sät in dez erdreich
dez nicht ze chlain sei durch einlessen vnd zeuch
ainen ast da durch vnd ze spalz den ast mit mist